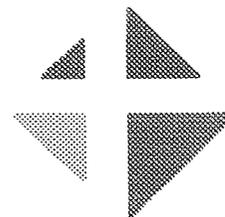


# PFARRAMT KÖNIGSHOFEN

Pfarramt Königshofen, Pfarrgasse 1, 07613 Heideiland



Königshofen, den 27.05.2014

Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 10 05 72

10565 Berlin

KIRCHGEMEINDE  
LINDAU-RUDELSDORF

PASTORIN  
Ulrike Magirius-Kuchenbuch

Pfarramt Königshofen  
Pfarrgasse 1  
07613 Heideiland OT Königshofen

Telefon: 036691/ 46921  
Telefax: 036691/ 863190

pfarramt-koenigshofen@gmx.de

Sekretariat:

Claudia Philipp-Möller  
Mittwoch 11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Bankverbindung  
Konto: 801 793 0  
Name der Bank: EKK Kassel  
BLZ: 520 604 10

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

**Betreff: Stellungnahme zum "Netzentwicklungsplan Strom 2014 – Erster Entwurf" vom 16.04.2014 Seite 243ff: Maßnahme D9 Neubau der 2 GM HGÜ-Verbindung zwischen Bad Lauchstädt - Meitingen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem im Betreff genannten Netzentwicklungsplan können wir nicht zustimmen. Bei genauer Betrachtung der geplanten Netzausbaumaßnahmen D09 des Netzentwicklungsplans Strom 2014 eröffnen sich viele Fragen, die es im Vorfeld sachlich und objektiv zu klären gilt.

Alle Planungen müssen primär zum Nutzen und im Einklang mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgen. Menschliche Lebensräume sind zu beachten und zu respektieren sowie weiträumig zu umgehen. Die Planungen dürfen nicht den europäischen Stromhandel als Priorität zugrunde liegen. Die Energiewende ist ein Projekt der gesamten Gesellschaft und kann nur in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft erfolgen. Eine Trasse mit gigantischen Strommassen zu bauen, die der Bürger bezahlen muss, welche aber größtenteils der Durchleitung des Braunkohlestroms bis 2034 sowie den Energieexport nach Österreich und der Schweiz dienen, ist geradezu absurd für uns als betroffene Gemeinde. Durch diese Vorgehensweise entwickelt sich unsere CO2-Bilanz negativ im Vergleich zur EU und steht in einem nicht akzeptablen Umfang und Gegensatz zur Energiewende.

## Begründung

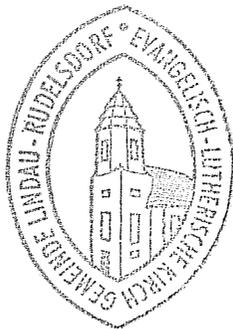
- Stromtrassen gefährden und bedrohen gemäß unterschiedlicher Studien die Gesundheit von Menschen im unmittelbarem Bereich.
- Der Leitungskorridor der geplanten Gleichstromtrasse D09 verläuft unmittelbar über bzw. neben unserer Kirche in 07613 Heideiland OT Lindau, Kirchgasse 6.
- Der Trassenverlauf zerstört zwischen Rudelsdorf und Lindau wichtige Lebensräume von streng geschützten Vogelarten und geschützten Fledermausarten (siehe beigefügter Greifvogelerfasungsbericht vom 19.04.2014).

Diese Trasse ist ein Pilotprojekt, bei dem unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu menschlichen Versuchskaninchen herab gestuft und mit nicht erforschten Auswirkungen zu kämpfen haben, die schwere gesundheitliche Erkrankungen auslösen können.

Es ist eine Schande für unsere gelebte Demokratie, wie hier die Rechte der Bürgerschaft auf enge Zeiträume beschnitten werden und somit jegliche, objektive Prüfung ausgeschlossen wird. Diese Vorgehensweise gibt zu denken und ist mehr denn je Anlass, gezielten Widerstand auf sachlicher und aufklärerischer Basis zu organisieren. Die Gemeinden nur sporadisch und einseitig zu informieren entspricht nicht unserer Denkweise und wir können diesem nicht zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Lindau-Rudelsdorf



U. Meyer  
W. B. J.  
Norke Magnus - Kuebler  
Kerli Rute  
K. Walter